Wir erhalten so den Eindruck eines Zustandes, in der die vereinzelt Gefühlsregung und der persönliche individuelle Akt des Individuums zu schwach sind, um sich allein zur Geltung zu bringen, und durchaus die Bekräftigung durch gleichartige Wiederholung von seiten der anderen warten müssen.

Das Prestige ist eine Art Herrschaft, die ein Individuum, ein Werk oder eine Idee über uns übt. Sie lähmt alle unsere Fähigkeiten zur Kritik und erfüllt uns mit Staunen und Achtung. Sie dürfte ein Gefühl hervorrufen, ähnlich wie das der Faszination der Hypnose.

Ich sage ihm Sie sind ein General an der Spitze Ihrer Armee. Er wirft sich in die Brust, schreit: «Vorwärts!» und schwenkt mit dem Leib, als ob er zu Pferde säße.

Nach dieser Lehre würde der Hypnotisierte gehen, wie der geköpft Frosch schwimmt, er wäre ein unbewusster Mechanismus, der Willkür des Hypnotiseurs überliefert.

Benimmt sich das suggerierte Bild in der That wie ein reelles und objectives, welches den peripherischen Sinnesapparat, die Netzhaut und die Sehnerven bis zu dem Sinnescentrum in der Gehirnrinde durchwandert hat? Oder ist es nicht vielmehr bloß ein subjectives Bild, welches direct im Sinnescentrum als Erinnerung aufgetaucht ist, von der Einbildungskraft der Person daselbst wachgerufen wurde?

Der Hypnotiseur behauptet im Besitz einer geheimnisvollen Macht zu sein, die dem Subjekt den eigenen Willen raubt, oder, was dasselbe ist, das Subjekt glaubt es von ihm. Diese geheimnisvolle Macht – populär noch oft als tierischer Magnetismus bezeichnet muss dieselbe sein, welche den Primitiven als Quelle des Tabu gilt.